

Pressematerial

**zur Preisverleihung des
ARD/ZDF Förderpreises
»Frauen + Medientechnologie« 2010
am 03. September 2010 in Berlin**

**Informationen zu den
drei Preisträgerinnen des Jahres 2010**

**Informationen zum
ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«**

**Informationen zur
ARD.ZDF medienakademie**

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«
Projektbüro

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495

Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

Für weitere Information kontaktieren Sie bitte das Projektbüro des
ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« unter nebenste-
henden Adressen und Rufnummern.

In Downloadbereich der Website www.ard-zdf-foerderpreis.de
finden Sie unter „Pressematerial“ eine Dateiversion dieser Informationen.

Trägerin des 1. Preises 2010: Katrin Tonndorf

Katrin Tonndorf (25) nahm nach dem Besuch des Gymnasiums in Osterwieck/Harz (Sachsen-Anhalt) im Jahr 2004 ein Studium an der Technischen Universität/Hochschule für Bildende Künste Braunschweig auf. Ihre Studienfächer waren Medienwissenschaften, Technik der Medien und Psychologie. Ein Auslandssemester verbrachte sie an der University of Waikato, Neuseeland. Während des Studiums sammelte sie Praxiserfahrungen unter anderem beim Campus-TV ihrer Hochschule, in einem Videoblog-Projekt und bei der Organisation eines Filmfestivals. Daneben absolvierte sie externe Redaktionspraktika bei mehreren privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.

In der von Prof. Dr. Thomas Knieper und Prof. Dr. Ulrich Reimers betreuten Magisterarbeit „Entwurf TV-naher mobiler interaktiver Rundfunkdienste mit neuartigen Bedienkonzepten“ entwickelte Katrin Tonndorf vielfältige Szenarien, wie das Fernsehen durch neue inhaltliche und funktionale Konzepte an mobile Nutzungskontexte angepasst werden kann.

Die Grundlage für die erarbeiteten vier Szenarien bildeten dabei existierende Studien zum mobilen Fernsehen und verwandten Medien. Da Mobile TV in seiner Einführungsphase vor allem auf Sendungen des heimischen Fernsehens zurückgreifen muss, orientieren sich die Szenarien inhaltlich an existierenden TV-Formaten. Die untersuchte Spannweite reicht hierbei von klassischen Nachrichtensendungen über Informationssendungen bis hin zu Musikfernsehen und Telekolleg. All diese Formate gewinnen durch innovative Nutzungsmöglichkeiten wie Time-Shift, Enhanced & Social TV Add-ons sowie diverse interaktive Elemente an Attraktivität.

Angepasst an die Bedingungen der mobilen Nutzung und die jeweiligen Inhalte wurde ein multimodales, stark gestenbasiertes Bedienkonzept entwickelt, welches durch die Abkehr von bekannten PC-Konzepten eine hohe User Experience ermöglichen soll. Für die prototypische Implementierung mit Adobe Flash wurde das Terra X-Programmportal ausgewählt. Der Prototyp gibt einen Einblick, wie ein neuer mobiler TV Dienst aussehen könnte und schlägt dabei die Brücke zwischen den in den Szenarien entworfenen Diensten und den technischen Möglichkeiten heutiger mobiler Geräte.

Katrin Tonndorf tritt ab Oktober 2010 eine Promotionsstelle an der Universität Passau am Lehrstuhl für Computervermittelte Kommunikation an.

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«
Projektbüro

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

Trägerin des 2. Preises 2010: Larissa Görner

Larissa Görner (28) absolvierte nach dem Abitur in Weiden/Oberpfalz (Bayern) zunächst einen Auslandsaufenthalt mit Praktikum in Rom und anschließend ein Praktikum bei einer Fernsehproduktionsfirma im Münchener Raum. Dort erhielt sie auch die Ausbildung zur Mediengestalterin Bild und Ton. Anschließend arbeitete sie in diesem Beruf für ARD, BR, ORF und private Produktionsfirmen in Deutschland und im europäischen Ausland. Sie studierte ab 2005 an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München den Diplomstudiengang Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichtentechnik. Studienbegleitend war sie als SNG- und EVS-Operatorin für öffentlich-rechtliche Sender und private TV-Produktionsfirmen tätig. Darüber hinaus arbeitete sie bei verschiedenen Kino- und Kurzfilmproduktionen sowohl in der Technik als auch in der Produktion mit. Während des Studiums war sie Praktikantin am Institut für Rundfunktechnik in München, wo sie unter der Betreuung von Dr. Rainer Schäfer anschließend ihre Diplomarbeit verfasste.

In der hochschulseitig von Prof. Dr. Manfred Paul und Prof. Dr. Ing. Michael Dippold betreuten Diplomarbeit „Untersuchung und Implementierung von Verfahren zur Zuführung von Zusatzdiensten für HDTV“ knüpft Larissa Görner an den aktuellen Wechsel von SDTV zu HDTV in Deutschland an.

Es wurden Verfahren zur Zuführung von Zusatzdiensten für HDTV untersucht, für die zum Zeitpunkt der Diplomarbeit noch keine Lösung gefunden war. Durch die Identifizierung und Beurteilung vorhandener Standards wurden Detailuntersuchungen zur Übertragung vorhandener und neuer Zusatzdienste durchgeführt, die anhand der Implementierung eines Generators und Decoders für Zusatzdienste praktisch untermauert wurden. Die Diplomarbeit kam bereits bei Tests des HYBNET® der ARD zum Einsatz und ist nach wie vor Diskussionsgrundlage für den Umgang mit Zusatzdiensten bei der Umstellung auf HDTV.

Larissa Görner lebt und arbeitet in München, wo sie seit 2009 als Research&Development-Ingenieurin beim Institut für Rundfunktechnik angestellt ist.

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«
Projektbüro

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de



Trägerin des 3. Preises 2010: Yvonne Klein

Yvonne Klein (26) absolvierte nach der Mittleren Reife in Rheydt (Nordrhein-Westfalen) zunächst eine Berufsausbildung zur Schilder- und Lichtreklameherstellerin. Nach einem Praktikum in einer Werbeagentur erwarb sie das Fachabitur am Berufskolleg im Mönchengladbach, um 2004 an der Fachhochschule Düsseldorf das Studium der Medientechnik zu beginnen. Ihre Praxissemester verbrachte sie als Foto-Assistentin in einem Foto- und Filmstudio in Stuttgart und in der Fernsehproduktion beim WDR Landesstudio in Düsseldorf. Als studentische Aushilfe arbeitete sie außerdem in den Bereichen MAZ-Technik und drahtloseameratechnik.

Ihr Ingenieurstudium schloss sie 2009 mit der Arbeit „3D-Fernsehen als Weiterentwicklung von HDTV“ ab, die beim WDR Köln in der Abteilung Technologie und Innovationsmanagement unter Betreuung ihres Hochschullehrers Prof. Dr.-Ing. Thomas Bonse entstand.

Yvonne Kleins Ansatz ist es, 3D-Fernsehen im Kontext bestehender Infrastrukturen und Techniken zu betrachten. Die Arbeit gibt einen allgemeinen und kompakten Überblick über den derzeitigen Stand von 3D-Fernsehen. Anhand eines Praxisbeispiels wird die Komplexität von 3D-Aufnahmen erläutert und eine Qualitätsbewertung von fehlerhaftem 3D-Material durchgeführt. Demnach ist die Produktion, Verarbeitung und Übertragung von 3D-Inhalten im Vergleich zu 2D-Inhalten durch zusätzlich benötigte Kapazitäten erheblich aufwendiger und kostenintensiver.

Damit sich die Investitionen für die erforderliche Umstellung der Distributionswege und die Anschaffung von Produktionsequipment lohnen, muss die Akzeptanz von 3D-Fernsehen beim Zuschauer erreicht werden. Dafür notwendig ist neben der Etablierung eines einheitlichen Übertragungsformates vor allem ein breites Angebot an gut produzierten 3D-Inhalten. Des Weiteren muss aufbauend auf die sich etablierende HD-Qualität die räumliche Tiefe vom Zuschauer als zusätzliches Qualitätsmerkmal wahrgenommen werden.

Yvonne Klein lebt und arbeitet in Frankfurt am Main, wo sie seit 2009 als Messingenieurin im Bereich drahtloser Übertragungstechnik beim Hessischen Rundfunk angestellt ist.

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«
Projektbüro

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie«

Der ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« wurde erstmalig im Jahr 2009 vergeben. Jährlich neu ausgeschrieben prämiiert er herausragende, praxisrelevante Abschlussarbeiten von Frauen aus dem Bereich der Medientechnologie.

Teilnehmen können ausschließlich Frauen, die an deutschen, österreichischen oder schweizerischen Hochschulen im Bereich der Technik- und Ingenieurwissenschaften, der Medienwissenschaften sowie anderer Fachgebiete mit Bezug zur Medientechnologie studieren. Die Abschlussarbeit muss zur Erlangung eines akademischen Grades angenommen und beurteilt worden sein – als Bachelor-, Master-, Diplom-, Magister- oder Doktorarbeit. Gesucht werden Abschlussarbeiten, die sich mit technischen Fragen der audiovisuellen Medienproduktion und -distribution sowie angrenzenden Themenfeldern befassen.

Bewerbungen sind einzureichen über ein Internetportal unter der Adresse www.ard-zdf-foerderpreis.de. Im Portal gibt es detaillierte Informationen für Bewerberinnen. Dort sind auch alle nötigen Bewerbungsunterlagen einzustellen.

Die Bewerbungsfrist für den ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« 2011 beginnt am 01. November 2010 und endet am 28. Februar 2011.

In einem zweistufigen Beurteilungsverfahren durch Sichtungsausschuss und Fachjury, beide mit Expertinnen und Experten besetzt, werden drei Preisträgerinnen ermittelt. Die Preise sind mit 5.000, 3.000 und 2.000 Euro dotiert – ein möglicher Sonderpreis für die beste Bachelorarbeit ebenfalls mit 2.000 Euro. Die Preise werden in einer öffentlichen Veranstaltung verliehen.

Die Schirmherrschaft des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« wird im jährlichen Wechsel von Intendantinnen und Intendanten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten übernommen, um die besondere Bedeutung der Frauenförderung zu betonen. Schirmherrin war im Jahr 2009 Frau Dagmar Reim, Intendantin des rbb, im Jahr 2010 Herr Prof. Markus Schächter, Intendant des ZDF, und im Jahr 2011 wird es Frau Monika Piel, Intendantin des WDR, sein.

Weitere Details zum ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« unter www.ard-zdf-foerderpreis.de

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«
Projektbüro

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

ARD.ZDF medienakademie

Die ARD.ZDF medienakademie ist das führende Trainingsinstitut für audiovisuelle Medien im deutschsprachigen Raum. Im Jahr 2010 wurde sie von ihren Gesellschaftern, den Anstalten der ARD, dem ZDF und der Deutschen Welle, mit der Ausrichtung des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« beauftragt.

Die Medienakademie vernetzt Kompetenzen, Erfahrungen und Ideen der Gewerke, Generationen und Geschlechter, um so dauerhaft Lernprozesse bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften sämtlicher Medienunternehmen in Gang zu bringen. Hier setzt der ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« einen besonderen Akzent, um wissenschaftlich-technischen Nachwuchs, Hochschulen und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten in Deutschland, Österreich und der Schweiz unter dem Aspekt der Frauenförderung näher zusammenzubringen.

An den drei Standorten der ARD.ZDF medienakademie in Nürnberg, Hannover und Wiesbaden sowie bei Kunden vor Ort werden jährlich etwa 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Bereichen öffentlich-rechtlicher und privater Rundfunkanstalten trainiert. Um dabei einen hohen Praxisbezug zu sichern, sind die Angebote der Medienakademie so aufgebaut, dass sie sich in allen Details an den Interessen und Fortbildungsbedürfnissen der Medienmacherinnen und -macher orientieren.

So deckt das Seminarangebot das komplette Spektrum der aktuellen administrativen, kreativen und technischen Prozesse in Radio, Fernsehen und Online-Medien ab. Die Veranstaltungen selbst werden konzipiert und durchgeführt von Expertinnen und Experten aus Medienpraxis, Wirtschaft, Kultur, Politik und Wissenschaft.

Weitere Informationen zur Medienakademie und ihren Veranstaltungen unter www.ard-zdf-medienakademie.de

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«
Projektbüro

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

